

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Workshop

### 039 - Drachen und Dämonen Transformation der inneren „Schatten“.

Vielleicht sind alle Drachen unseres Lebens Prinzessinnen, die nur darauf warten, uns einmal schön und mutig zu sehen. Vielleicht ist das Schreckliche im tiefsten Grunde das Hilflose, das von uns Hilfe will. (Rilke)

Ich werde in die „fünf Schritte“ zum Nähren und Verwandeln der „eigenen Dämonen“ einführen. Dieser Weg ist die moderne Variante einer alten tibetisch buddhistischen Praxis namens „Chöd“, entwickelt von Lama Tsültrim Allione. Er folgt in weiten Teilen ähnlichen Grundannahmen wie die Gestalttherapie und erschließt zusätzlich die spirituelle Dimension, indem er die Erfahrung des uns verbindenden Weisheitsraumes ermöglicht.

Sprache/language: deutsch/german

Dr. med. Staemmler, Barbara, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Gestalttherapeutin, Ausbilderin in Gestalttherapie und Supervisorin; Weiterbildung in Körper- und Musiktherapie; seit über 5 Jahren Schülerin von Lama Tsültrim Allione, Zertifizierung im Kapala Training, tätig in eigener Praxis.

---

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Workshop

### 040 - Dialog und Konflikt-Dialog der Stimmpersönlichkeit

Auf der Basis eines kurzen Input-Vortrags und den Themen meines zweiten Buches „Schweigen Sie noch oder stimmen Sie schon? sammeln die Teilnehmer praktische Erfahrung in Übungen und Experimenten zu ihrer Stimmpersönlichkeit im Dialog.

Dabei geht es in der sich rasant verändernden Welt um die eigene Identität als Stimmpersönlichkeit beispielsweise im gemeinsamen Dialog am „Runden Tisch“, in Konfliktsituationen, im Kontext von Mobbing bis hin zur Haltung in Führungsfragen.

Sprache/language: deutsch/german

Waibel, Jochen, Arbeits- und Stimmpychologe, Kommunikations- und Wirtschaftscoach, Gestaltberater und Sprecher, führt das 1995 von ihm gegründete private Institut Stimmhaus®. Langjährige Erfahrung im Personal & Vocal Coaching (vgl. [www.stimmhaus.de](http://www.stimmhaus.de)). Ebenso individuelles Einzel- und Führungskräfte training sowie Seminare, Teamentwicklung und Team-Dialog/Konflikt-Dialog.

---

## 041 - KriegerIn des Lichts, der Liebe und des Lebens.

Der/die KriegerIn ist ein archetypisches Motiv. Es steht für einen essentiellen Aspekt der Identität des Menschen gerade in Zeiten des Wandels – nämlich für den Mut, sich den Auseinander- und Ineinandersetzungen, den Anforderungen und Konflikten des Lebens zu stellen und den dafür erforderlichen Halt in sich selbst zu finden. In der prozess- und übungszentrierten Schwerarbeit der Initiativen Gestalttherapie können wir diese Qualitäten entdecken und erarbeiten. Dieser Workshop ist eine selbsterfahrungsorientierte Einführung.

Sprache/language: deutsch/german

Wagner, Winfried, Dipl.-Psych., PP, Lehrtherapeut am IGW, Leiter der Schule für Initiativen Gestalttherapie ([www.initiativengestalttherapie.de](http://www.initiativengestalttherapie.de)). Autor des Buches „KriegerIn des Lichts, der Liebe und des Lebens“, BIS-Verlag Oldenburg 2006.

---

## 042 - Der Traum als Ratgeber und Begleiter von Veränderungsprozessen.

Unsere Träume sind ein Spiegel dessen was uns aktuell bewegt. Sie stellen eine Verknüpfung zwischen den im Leben bereits gemachten Erfahrungen und den uns aktuell bewegenden Ereignissen her. Sie „bearbeiten“ Eindrücke, Konflikte und Herausforderungen der Gegenwart.

Durch die therapeutische Arbeit mit den Träumen wird das Assimilationspotential des Individuums, seine Fähigkeiten zur kreativen Anpassung gestärkt. Die Integration der ES-Prozesse in die Persönlichkeit werden gefördert, der Umgang mit dem Neuen, den Herausforderungen kann durch die Annahme der Traumbotschaften dem Individuum angemessener und damit zufriedenstellender gestaltet werden.

Teil 1 : Diskussion der Thesen und Austausch mit den TeilnehmerInnen.

Teil 2: Exemplarische Arbeit mit Träumen der TeilnehmerInnen und/oder Besprechen von KlientInnenträumen mit dem Ziel relevante Botschaften bezüglich einer aktuellen Lebenssituation zu entschlüsseln.

Sprache/language: deutsch/german

Trenka-Dalton, Aglaia C., Psychologische Psychotherapeutin, Gestalttherapie; Mitbegründerin des IGG, Institut für Gestalttherapie und Gestaltädagogik Berlin 1982. Tätigkeit in der Institutsleitung und als Ausbilderin, freie Praxis in Berlin.

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 - 16.30

Workshop

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

## 043 - Being and Transforming in the Field.

In all times, people have supported transformations by using cyclical systems with circular progression, i.e. the Medicine Wheel and the Four Directions. Combined with Gestalt Therapy's process-like understanding of contact and experience, the result is a multifaceted approach, both creative and cognizant of the ever present dialectic between individual and field.

We invite you to this adventure using your personal themes as a way of getting to know this process. Suitable for use in counseling, psychotherapy and organizational consulting.

Sprache/language: deutsch/german and englisch/english

Krauss-Kogan, Wiltrud, Dipl. Paed., Gestalt Therapist, Child Psychotherapist, Gestalt Supervisor and Trainer in Germany and internationally. Founding member of the German Gestalt Association (DVG) and Gestalt Education Network International.

Oehlmann, Johannes, Dr. phil., Dipl. Psych., Musician und Gestalttherapist DVG. Concerts, CD's, Publications. Supervisor IGW and WIAP, teaching musictherapy at the FH Frankfurt. Praxis in Marburg and Frankfurt/Main.

---

## 043 - Sein und Werden im Feld.

Feldbezogene Orientierungsansätze für Transformation, wie die Arbeit mit dem Medizinrad und den vier Himmelsrichtungen, sind seit jeher in vielen Kulturen angelegt, und werden von uns in Verbindung gesetzt mit dem prozesshaften Gestalt-Verständnis von Kontakt und Erfahrung. So entsteht ein facettenreiches Arbeitsmodell zur kreativen Begleitung von Transformationsprozessen.

Ihr seid eingeladen, eure eigenen Themen mitzubringen und das Abenteuer Transformation mit Hilfe unseres Arbeitsmodells kennenzulernen.

Für Beratung, Psychotherapie, und Organisationsberatung.

Sprache/language: deutsch/german and englisch/english

Krauss-Kogan, Wiltrud, Dipl.Päd., H.P., Gestalttherapeutin, Ki-Ju-Psychotherapeutin, Gestalt-Supervisorin und –Trainerin im In- u. Ausland. Gründungsmitglied der DVG und Mitbegründerin von GENI, Gestalt Education Network International e.V..

Oehlmann, Johannes, Dr. phil., Dipl. Psych., Musiker und Gestalttherapeut DVG. Konzerte, CD's, Veröffentlichungen. Supervisor am IGW und an der WIAP, Dozent an der FH Frankfurt in Musiktherapie. Praxis bei Marburg und in Frankfurt/Main, Fortbildungsseminare.

#### 044 - Jüdische Wurzeln der Gestalttherapie und Auswirkungen der Shoah.

Hat der jüdische Hintergrund von Lore und Fritz Perls die Prinzipien und Methodik der Gestalttherapie geprägt? Wie wirkt die identitätsbedrohende Erfahrung von Verfolgung, Vertreibung, Verlust und Vernichtung von Heimat und Familie bis heute auf uns GestalttherapeutInnen und unsere KlientInnen? Was bedeutet das für die Therapie von Nachkommen der Überlebenden und der Täter (2. und 3. Generation)? Welche notwendigen Transformationsprozesse ergeben sich daraus? Ergebnisse des Austauschs einer internationalen Arbeitsgruppe werden vorgestellt. Es gibt Raum für einen interaktiven Gestalt-Dialog.

Sprache/language: englisch/english and deutsch/german

Behrens, Karin, Diplom-Pädagogin und Gestalttherapeutin, Berlin.

Levi, Nurith, Ph.D., zertifizierte Sozialarbeiterin, Eheberaterin und Familientherapeutin, Gestalt-Trainerin, Supervisorin, Vorstand der Israeli Association of Gestalt Therapy, Tel Aviv.

Schoschana Reinhard, Angela, Diplom-Psychologin, TPP und Gestalttherapeutin, Gestalt-Trainerin, Trauma-Therapeutin, Supervisorin, Berlin.

Wurm-Beissel, Judith, Diplom-Psychologin, Diplom-Theologin, Gestalttherapeutin, Magdeburg und Berlin.

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

#### 045 - When couples let their fists do the talking: The dynamics of intimate violence."

During the last thirty years, the general public as well as public policies shared the perspective that violent activities in partnership and families are being committed by men as the sole perpetrators. Violent women, on the other hand, were seen as victims or as acting only in self-defense of themselves or their children. Relevant international research results which contradicted these views was neglected or ignored on the grounds of ideologically preconceived assumptions.

This has not been without consequences for the psychotherapeutic professions. They have abstained from educating the general public – based on their case-related evidence – that con-

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 - 18.00

Vortrag/presentation

flict and violence-laden relationships cannot be adequately explained according to a dichotomized world of violent men and peaceful women.

Psychotherapy and counselling will have to change their position in order to contribute to the solution of problems stemming from unresolved family and partnership conflicts.

**Sprache/language:** englisch/english

Gerhard Amendt is Professor of Gender and Generation Research at the University of Bremen and author of the recent book »I did not divorce my kids« 2008

---

Freitag/Friday

10.09.2010

12.00 - 13.00

Vortrag/presentation

### **131 - Lewins Lebensraum als Möglichkeitsraum für Beratung, Coaching und Psychotherapie.**

Feld, Lebensraum und soziales Feld. Lewin (1926a, 1947) hat diese Konzepte deutlich voneinander unterschieden und aufeinander bezogen. Bedürfnisse, Absichten, Wirkungen, und Gefühle lassen sich damit sinnvoll zueinander in Beziehung setzen. Der Lebensraum eingebettet im Organismus und Umwelt ist der Startpunkt jeder Reise zur Transformation vom Realitätsinn zum Möglichkeitssinn. Die Unterscheidung bewahrt vor allzu starkem Abgleiten in die Irrealitätsebene. Ohne Irrealität keine Transformation und ohne Theorie keine wirksame Praxis.

**Sprache/language:** deutsch/german

Thomas Stöcker, Jg. 1964, Dipl. Psych., Gestalttheoretische Psychotherapie, Personal- u. Organisationsentwicklung in Wirtschaft und non-profit Organisationen.

---

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 - 18.00

Vortrag/Presentation.

### **047 - Time and tide wait for no one.**

Change and decay

in all around I see,

Oh Thou who changest not,

Abide with me".

A personal and theoretical exploration of how to survive and transform the changing 'figures' and shifting 'ground' of life through embracing change.

Sprache/language: englisch/english.

Dr. Evans, Ken has been president of the EAGT (2002-2008), EAIP (1996-1999) and EAP (1994).

He is a social worker, priest, farmer and..... what next?

---

**048 - Transformation in process:  
A live demonstration from training to practice**

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Vortrag/Presentation

This presentation concerns a working group of organizer, supervisors, trainees and graduates of the Greek Gestalt Training Center Gestalt Foundation. This working group offers support to cancer patients on a voluntary base through the cooperation with Greek Cancer Patient Associations. We will try to present our transformation process as we passed through different roles, based on our monthly personal diaries from May 2009 to June 2010.

Sprache/language: englisch/english.

Konstantinidou, Antonia, MSc Social & Clinical Psychologist, Gestalt psychotherapist, trainer & supervisor

Apostolou, Amalia, Nurse, Gestalt Foundation trainee

Bozini, Sofia, MSc Health Psychologist, Gestalt Foundation graduate

Kafkopoulou, Alkistis, M.Sc. Education Psychologist, Gestalt psychotherapist & supervisor

Katsikidou, Marina, BA Psychologist, Nurse, Gestalt Foundation trainee

Mavridou, Maria, BA Psychologist, Gestalt psychotherapist & supervisor

Papadopoulou, Anastasia, BA Psychologist, Gestalt Foundation graduate

Savaidou, Terpsichori, BA Psychologist, Gestalt Foundation trainee

Theofilou, Marina, Dipl. Homoeopath, BS Psychologist, Gestalt Foundation trainee.

---

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Mini-Lecture

## 050 - Supervisors' training

Between January and October 2009 in Institute of Integral Gestalt Psychotherapy (Krakow) we organised the first in Poland training for Gestalt therapists who offer supervision services for younger colleagues or/and for people being trained as psychotherapists. Being director of this training I want to share experiences we collected during this program – how we proceeded and what is the content of the program. We hope the presentation will also start a discussion about the place of such training in EAGT structures and will help to exchange the experiences.

Sprache/language: englisch/english.

Zofia Pierzchala is the Gestalt therapist and supervisor, a member of Polish Psychological Association, Polish Federation of Psychotherapy ; in 1989 she co-created first in Poland Gestalt institute; since 2003 she runs Institute of Integral Psychotherapy Gestalt in Krakow - the institute runs many training programs (Gestalt Psychotherapy School, Supervisors' School) and research programs (Aggression in Psychotherapy).

Michał Kostrzewski is the Gestalt therapist, first supervisors' school graduate; running his own practice and working for Children and Youth Centre in Warsaw; cooperates with Institute of Integral Psychotherapy Gestalt.

---

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Vortrag/presentation

## 051 - The Four Games: I need, I want, It is my right to..., I decide.

### A New Approach for Facilitating Therapeutic Change

This paper presents a new practical approach that is thought to facilitate personal change in the process of psychotherapy. Based on many years of clinical experience in therapy groups, using gestalt games as their main therapeutic technique, the authors could integrate and develop various theoretical and clinical orientations into what they call "the four games approach". Through targeting the levels of patients' needs, wants, rights and decisions, the authors could define a certain hierarchy for working through clients' personal and emotional difficulties in psychotherapy.

Sprache/language: englisch/english.

Taha, Mohamed, MD, lecturer in psychiatry, Minia faculty of medicine, Egypt. Trained in group psychotherapy both in Egypt and in England. working with a team of colleagues in Egypt developing an integrative approach for group therapy that draws its principles from many schools of psychological thought, modifying them to the Egyptian culture

## **052 - Gestalt couple therapy: From roles confluence to intimacy**

Starting from the Gestalt Self Theory, we mean the character as a kind of rigid personality function, resulting from creative adjustments in a rigid family field, determined by specific critical relational dimensions: belonging and/or caring and/or autonomy and/or estimation. Through these old patterns we spontaneously organize our intimate relations through active/passive complementarities and symmetries; here are the reasons why we fall in love and as well into the crisis and here are the resources to be contacted for the growth out of the confluence as individuals and as a couple. Through gestalt therapy intervention the couple members are supported to discover their contact intentionality frozen and hidden in their mutual roles as well as the field tensions on the way from confluence to a creative new "good form".

**Sprache/language:** englisch/english

Franco Gnudi, psychologist, psychotherapist, supervisor and trainer in the "Scuola Gestalt di Torino", EAGT and SIPG full member, has recently led workshops or panels in XI International Gestalt Therapy Conference (Madrid 2009, "Dreams as artworks"), in II SIPG Convention (Turin 2008, "Gestalt and theatre") and in FISIG Convention (Rome 2008, "Character is a Gestalt").

---

## **053 - Gestalt Supervision: creative adjustments between the client, the therapist and the supervisor**

With Gestalt we seem to be well equipped in front of the transformation challenges modern life make us face. Gestalt is movement, Gestalt-therapy brings to growth... But what is the process of transmission, how is movement transmitted from the supervisor to the client. What is the specific position of the Gestalt-therapist in between these two partners. How can Gestalt bring to an increasing consciousness of identity from the supervisor, to the client, through the Gestalt-therapist. Supervision is obviously a safety for the client and the therapist. The supervisor is „somewhere in the field“, when client and therapist are working together. Let's use a family metaphor, client as a child, therapist as a parent and supervisor as a grandparent. How can they act together in the context of the current social transformation processes?

**Sprache/language:** englisch/english.

Gonzague Masquelier has been working as Consultant and Gestalt therapist for over twenty years. He is Director of Ecole Parisienne de Gestalt (EPG), which trains future professionals, consultants or psychotherapists. He teaches Gestalt internationally in a dozen countries.

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Minilecture

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Vortrag

Isabelle Temperville has been working with him as a vice-director for five years. Gestalt therapist for adults, couples and groups, she also teaches Gestalt in their institute. She had previously been working during twenty-three years as a consultant, coach and trainer in Europe, Asia and North America.

---

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Vortrag/Presentation.

### **054 - Structured ground – heresy or cutting edge?**

Gordon Wheeler (1991) wrote about “structured ground” in Gestalt Reconsidered and caused some uproar (Yontef, 1993; Phillipson, 2005).

On a theoretical level we would like to explore this concept further, with the paradox that all is change yet there is continuity through that change.

On a practical level we believe that a concept of “structured ground” might be labelled a “habit” or other useful term that help us communicate with non-gestalt therapists, like psychologists, but also with funding bodies and the general public.

We would like to present our thinking so far and then open up to discussion.

Sprache/language: englisch/english.

Kjørnstad, Gunaketu, Gestalt therapist MNCF, and MSc. (by research) in Management, works with the Municipal Health Authorities in Oslo; with organisational development; and in a private practice.

---

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Vortrag/Presentation.

### **055 - „Speaking in the House of the Other: the Ethos of “Dialogical Contact”**

“Dialogue” is a common term in gestalt therapy.

I will explore “dialogue,” “contact,” and, then, “dialogical contact” in order to situate “dialogue” within gestalt therapy. I will analyze contacting so as to disclose its innermost structure as “the house of the other,” revealing the “third-person” in dialogue, and locate dialogical contact in the emergent ethos of contacting.

I will challenge the sufficiency of the organism/environment field, and widen gestalt therapy into existential and phenomenological domains to address understanding, meaning, relationship, responsibility, and existence.

Sprache/language: englisch/english.

Bloom, Dan, JD, LCS, Fellow, New York Institute for Gestalt Therapy.

---

## 056 - Dialogical Exposure in Gestalt Based Trauma Therapy

Traumatic experiences not only lead to well known core symptoms, like intrusions, arousal or avoidance but also cause massive changes in self processes as well as social skills and self assertiveness. Any trauma therapy should therefore, besides usual symptom work, make use of dialogical interventions to strengthen contact skills of their clients and help finish unresolved traumatic experiences in a dialogical way. Methods of Gestalt Therapy can provide suitable choices for such therapeutic goals.

A RCT (randomized control trial) study comparing cognitive-behavioral trauma therapy with a gestalt based intervention and a waiting list control group will be reported.

Sprache: englisch/english.

D Willi Butollo: Prof. Dr. phil. Chair for Clinical Psychology , Dept. Psychology Univ. Munich; Licensed Therapist; Head of MIT Munich Institute of Trauma Therapy.  
Gestalt therapist from GTILA and GTISD

---

## 057 - Touching Dialogue – a body centered psychotherapy

TD uses a dialogue of touch to release the contained energy of the unconscious.

TD responds to the client's tissue remembered longing for touch recognition which continues to pulsate in the adult body.

One benefit of the gentle, contact full touch of TD is for the tissue memory to change from contraction to expansion, from fear to go-for-it, from 'no' to 'yes'.

During TD the client remains dressed lying on a table.

The founding principles of TD are finding confirmation by the writings of Sue Gerhardt, Why Love Matters.

David will describe the philosophy, method and different ways to use TD and the training to become a TD therapist.

Sprache/language: englisch/english.

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Vortrag/presentation

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Vortrag/presentation

David Kirk-Campbell - Gestalt Therapist ECP, Rolfer, founder of Touch Dialogue in 1989. Academic degrees in philosophy, psychology, photography. Previous Gestalt Institute owner for 16 years. I get high on Rumi, sailing & doing therapy.

---

Freitag/Friday

10.09.2010

17.00 – 18.00

Vortrag/Presentation

### 058 - Woran erinnern wir uns, wenn wir uns erinnern?

Der Mensch weiß um den steten Wandel und er weiß um seine Endlichkeit. Zugleich ist der Mensch ein soziales Wesen, geprägt durch sein Eingebundensein in die Gemeinschaft. Die Individuen erinnern ihre eigene Geschichte, aber nicht unter selbst gewählten Umständen. Im menschlichen Gedächtnis begegnen sich individuelle und gesellschaftliche Erfahrungen. Jede Generation hat ein anderes Bild von dem, was war. Der Vortrag wird versuchen, das Spannungsfeld zwischen Identität, Gedächtnis und Geschichte, vorzugsweise anhand von Beispielen aus der deutschen Zeitgeschichte, auszuleuchten.

Sprache/language: deutsch/german

Piper, Ernst, ist 1952 in München geboren und lebt heute mit seiner Familie in Berlin. Er ist Privatdozent für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam.

---

Samstag/Saturday

11.09.2010

Part 1: 12.00 - 13.00

Part 2: 14.30 - 15.30

Workshop

### 132 - Gestalt: The development of human resources in the companies

Workplace counseling is a supporting relationship aiming to promote the growth of people and teams within companies/organizations. It supports people to stay in their „here and now“, values their individual and group abilities and helps them to find their own resources and motivation to face interpersonal and decision-making difficulties. The crucial point of this process is the transformation of personal needs into defined objectives and strategic plans consistent with the individual and company needs. The workshop proposes an initial approach to Gestalt counseling at workplace and the connection between personal/company needs and agreed goals.

Sprache/language: englisch/english

M. Biasin and D. Laurino: both graduated in Economics, have a degree in Prof. Counseling (IBTG, Torino) and work in private companies. M. Biasin has also a Diploma in Adv. Executive Coaching. In 2009 they presented the workshop “Gestalt: an invitation to go out of our Comfort Zone”.

---

## **059 - Akademikerin, Anfang 30, beruflich erfolgreich, sozial gut vernetzt - ohne Partner: eine Folge der gewandelten Identität?**

Freitag/Friday  
10.09.2010  
17.00 – 18.00

In den letzten 60 Jahren fand ein Wandel statt bezogen auf die Rolle und Funktion der Frau in der Gesellschaft. Die Bedeutung von Beruf und Karriere sowie Partnerschaft und Familie haben sich verändert. Ich gehe davon aus, dass diese Veränderungen Auswirkungen haben auf die Identitätsbildung von Frauen. Im Rahmen einer Forschungsarbeit untersuche ich, ob es Identitätsveränderungen bei Akademikerinnen in den letzten 60 Jahren gegeben hat und inwieviel Identität Einfluss nimmt auf Partnerschaft und Familienbildung. Wie unterstützen mich diese Überlegung in meiner Arbeit als Gestalttherapeutin?

Minilecture

Sprache/language: deutsch/german

Hebel, Brigitte, geb. 1958, Dipl. Soz., Gestalttherapeutin. Ausbildung in Gestalttherapie im IGG Berlin, Weiterbildung bei GATLA , USA. Arbeit in freier Praxis in Hamburg, Supervisorin, Mitgründerin des IGF Hamburg.

---

## **060 - Wieviel „Psychosomatik“ bei Krebserkrankungen?**

Freitag/Friday  
10.09.2010  
17.00 – 18.00

Ich werde eine Darstellung verschiedener Beiträge zum psychosomatischen Heilungsansatz bei Krebserkrankungen – wie in der Literatur und von Betroffenen geschildert- geben und meinen eigenen Heilungsprozeß mit einbeziehen. Die Aussage meines schulmedizinischen ärztlichen Begleiters: „Bedenken Sie, Krebs ist keine psychosomatische Erkrankung“ soll Anlaß zu kritischen Fragestellungen sein. Eine rege Diskussion ist erwünscht.

Minilecture

Sprache/language: deutsch/german

Schumann-Sorge, Inga, Dipl.-Psych, Gestalttherapeutin der „ersten Stunde“, Co -Leiterin des „Arbeitskreis Kritische Gestalttherapie“ – AKG – in der DVG. Interesse an dem vorgestellten Thema durch eigene Krebserkrankung und Selbsterfahrung in der Anwendung psycho-somatischer Unterstützung des Heilungsprozesses.

---

## **062 - Neuroscience validate Gestalt Therapy**

Freitag/Friday  
10.09.2010  
17.00 – 18.00

Gestalt Therapy induces biochemical modifications in the brain and thus can be considered as a kind of “chemotherapy”

Vortrag/Presentation

We will evoke:

- the role of the limbic system in the emotions
- the mirror neuron system
- the belated myelination of the frontal lobes (adolescents and borderline personalities)
- the three parts of our personality: inherited, congenital and acquired
- the neurophysiology of the dreams (allowing a synthesis between the innate and the acquired)
- the gender and the brain: women are more prepared to verbal interchange, communication and empathy, while men are focused in competition and action

Sprache/language: englisch/english.

Serge Ginger

- Clinical Psychologist; trainer in Gestalt Therapy
- Founder of the Paris School of Gestalt (EPG)
- Professor in neurosciences in the Sigmund Freud University (SFU)
- Author of several books about Gestalt Therapy, translated into 15 languages

---

Freitag/Friday

10.09.2010

20.30

Konzert

### Konzert - Mirkaledo Dreeston mit dem Programm „Musik an der Grenze“

Eine körperlich spürbare aufregende Musik, die im Raum zwischen mir und Dir jetzt erwächst ist Musik an der Grenze. „Aus meiner Verbergung heraus spricht, singt, tanzt oder spielt etwas, das die Grenze zum Anderen berührt oder doch berühren möchte.“ Musik an der Grenze ist die Zone der Erregung des Interesses und der Neugier aber auch der Unsicherheit, Ablehnung und Zerstörung.

Dreeston - Musik ist stilistisch unbegrenzt. In ihr treffen die musikalischen Welten der Ensemblemitglieder aufeinander. Musik an der Grenze hat immer mit mir und dem Fremden, Anderen, Aufregenden zu tun und öffnet einen Raum, in den der aktive Zuhörer eingeladen ist, seine eigene Musik zu kreieren.

---

### Music at the Boundary

Music you feel in you, thrilling music that grows in the space between me and you – this is music at the boundary. „Out of my concealment there is something speaking, singing, dancing or playing, one touching the boundary of the other – at least wishing to touch it.“ Music at the boundary is music at the zone where interest and curiosity are aroused, but so are uncertainty, rejection and destruction. Dreeston's music is stylistically unlimited. The musical worlds of the ensemble members converge in it. Music at the boundary is always about the self and the strange, the other, the exciting. It opens a room where the active listener is invited to create their own music.

## 025 - "The Process Stage Praxis (PSP) perspective, or: Trimming process awareness on the basis of stage improvisation viewed through the Gestalt therapy philosophy".

In our times it seems that we are often over-intellectualizing, seeking for control.

Our awareness gets somehow "dampened", and so we are alienating from our own process. Creative adjustment and identity building are loosening their experiential process-based fundaments.

The PSP perspective regards an innovative further trimming of our process awareness. The PSP exercises are linking the Gestalt philosophy with several aspects of stage improvisation. Their contribute is "tuning" one's own inner experience with external reality.

PSP is not art-therapy, psychodrama, drama therapy, animation.

No previous stage experience is required from the participants

**Sprache/language:** englisch/english.

Petros Theodorou (Greece) is a professional Gestalt therapist.

One of his interests is combining the Gestalt philosophy with stage improvisation. On this direction he formulated the Process Stage Praxis (PSP) perspective.

---

## 029 - Going deeper in a changing world.

Bjørg and Julianne want to offer a space for exploring the following questions on a phenomenological, existential and bodily level.

Who am I in this changing world? What are my challenges and struggles? What are my resources? Where is my support? Where is my power? What is my real truth? What can I do?

We live different lives in different countries and speak different languages. The way we say and practice Gestalt is unique to each of us. We are curious how we can learn from each other and make more use of the richness Gestalt has to offer?

**Sprache/language:** englisch/english.

Tofte, Bjørg. is trained as a Gestalt Therapist and has a MA in Education and in Gestalt Psychotherapy. She works as a Gestalt therapist and organizational consultant. She works with individuals, couples, groups and organizations.

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

Appel-Opper, Julianne, Psychol.Psychotherapist,UKCP reg. Integrative & Gestalt Psychotherapist, Supervisor & Trainer. For 12 years she worked in various countries and is now in Berlin and works internationally.

---

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

### **030 - The Gestalt Therapist as the Student of the Client's Embodied Experience.**

Our Gestalt BodyMind practice is based on the Cleveland's „Body Process“ approach as well as our background and work in the crisis zone and trauma stricken Israel. We enhance a bodily-grounded sensory language, as well as interventions and experiments in breath, voice and movement. We create experiences geared towards an attitude of „being with“ the client, to stay with the solitude, helplessness or suffering as companions into the client's internal world. We are deeply interested in the details of the client's experience, and offer to become the student of the client as a way of supporting awareness, ownership and empowerment.

**Sprache/language:** englisch/english.

Bursztyn, Arye, M.A., Teaches at the Seminar-HaKibbutzim Teachers' College, and Tel Aviv University. EAGT certified, an Associate Faculty at GIC, the Gestalt Institute of Cleveland, USA, specializing in Body-Process, chairman of the Gestalt Training in Israel (formerly IsraGIC).

Kaiser, Yaakov, M.A., is a psychotherapist in private clinical practice, teaches in various post-grad psychotherapy programs in Israel, EAGT certified, an Associate Faculty at GIC and the Gestalt Training in Israel, teaches BodyMind Gestalt Therapy at the Tel Aviv University.

---

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

### **031 - Dum "spiral" spero; awareness, hope, change, life.**

Movement in space and time through an endless action and reaction...contact with body, thoughts, senses, feelings... art, flow, life...

In this workshop we will have the opportunity to experience and explore our endless "human" possibilities through dancing in the "cycle of life"; the metamorphosis that emerges from "swirling" in the "contact cycle". A workshop that is addressed to Gestalt professionals and not only and that can be applied on training programs or/ and on experiential basis.

**Sprache/language:** englisch/english

Hatzilakou, Katia, MSc Social & Clinical Psychologist, Gestalt psychotherapist, trainer & supervisor, Member of EAGT, ECP Holder. She is co-founder of Gestalt Foundation, Psychotherapy & Training

Center. She conducts workshops, lectures and meetings and coordinates the planning and realization of volunteer programs in the community in collaboration with institutions, organizations.

Katsamakis, Konstantinos, Kinesiologist, graduate of the Professional Dance School of Thessaloniki, Greece. He is a dance teacher to adults and has been collaborating with contemporary dancing groups as well as with the National Theater of Northern Greece.

---

### 033 - A Gestalt therapy model for couples and families: to stay with the beauty in a liquid society.

In a society where there is a shared sense of being "liquid", relationships are at risk, often they are just not possible. Intimate relationships today suffer of a lack of ground, and this has a negative consequence in the development of relational skills in children. In the workshop a model to work with couples and a model to work with families will be presented. Phases of the two models will be outlined and experienced, in order to allow participants to have a direct experience of them and possibly use them in their practise.

Sprache/language: englisch/english.

Spagnuolo Lobb, Margherita, Ph. D., Lic. Psychol., dir. & founder Istituto di Gestalt HCC Italy, approved by Ital. Minister for Univers. Full Member NYIGT, Pst-Presid. & Honorary Member of EAGT. Editor journals Studies in GT. Dialogical Bridges & Quaderni di Gestalt.

---

### 042 - Der Traum als Ratgeber und Begleiter von Veränderungsprozessen.

Unsere Träume sind ein Spiegel dessen was uns aktuell bewegt. Sie stellen eine Verknüpfung zwischen den im Leben bereits gemachten Erfahrungen und den uns aktuell bewegenden Ereignissen her. Sie „bearbeiten“ Eindrücke, Konflikte und Herausforderungen der Gegenwart. Durch die therapeutische Arbeit mit den Träumen wird das Assimilationspotential des Individuums, seine Fähigkeiten zur kreativen Anpassung gestärkt. Die Integration der ES-Prozesse in die Persönlichkeit werden gefördert, der Umgang mit dem Neuen, den Herausforderungen kann durch die Annahme der Traumbotschaften dem Individuum angemessener und damit zufriedenstellender gestaltet werden.

Teil 1 : Diskussion der Thesen und Austausch mit den TeilnehmerInnen.

Teil 2: Exemplarische Arbeit mit Träumen der TeilnehmerInnen und/oder Besprechen von KlientInnenträumen mit dem Ziel relevante Botschaften bezüglich einer aktuellen Lebenssituation zu entschlüsseln.

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

Sprache/language: deutsch/german

Trenka-Dalton, Aglaia C., Psychologische Psychotherapeutin, Gestalttherapie; Mitbegründerin des IGG, Institut für Gestalttherapie und Gestaltpädagogik Berlin 1982. Tätigkeit in der Institutsleitung und als Ausbilderin, freie Praxis in Berlin.

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

### 043 - Being and Transforming in the Field.

In all times, people have supported transformations by using cyclical systems with circular progression, i.e. the Medicine Wheel and the Four Directions. Combined with Gestalt Therapy's process-like understanding of contact and experience, the result is a multifaceted approach, both creative and cognizant of the ever present dialectic between individual and field.

We invite you to this adventure using your personal themes as a way of getting to know this process. Suitable for use in counseling, psychotherapy and organizational consulting.

Sprache/language: deutsch/german and englisch/english

Krauss-Kogan, Wiltrud, Dipl. Paed., Gestalt Therapist, Child Psychotherapist, Gestalt Supervisor and Trainer in Germany and internationally. Founding member of the German Gestalt Association (DVG) and Gestalt Education Network International

Oehlmann, Johannes, Dr. phil., Dipl. Psych., Musician and Gestalttherapist DVG. Concerts, CD's, Publications. Supervisor IGW and WIAP, teaching musictherapy at the FH Frankfurt. Praxis in Marburg and Frankfurt/Main.

### 043 - Sein und Werden im Feld.

Feldbezogene Orientierungsansätze für Transformation, wie die Arbeit mit dem Medizinrad und den vier Himmelsrichtungen, sind seit jeher in vielen Kulturen angelegt, und werden von uns in Verbindung gesetzt mit dem prozesshaften Gestalt-Verständnis von Kontakt und Erfahrung. So entsteht ein facettenreiches Arbeitsmodell zur kreativen Begleitung von Transformationsprozessen.

Ihr seid eingeladen, eure eigenen Themen mitzubringen und das Abenteuer Transformation mit Hilfe unseres Arbeitsmodells kennenzulernen. Für Beratung, Psychotherapie, und Organisationsberatung.

Sprache/language: deutsch/german and englisch/english

Krauss-Kogan, Wiltrud, Dipl.Päd., H.P., Gestalttherapeutin, Ki-Ju-Psychotherapeutin, Gestalt-Supervisorin und –Trainerin im In- u. Ausland. Gründungsmitglied der DVG und Mitbegründerin von GENI, Gestalt Education Network International e.V..

Oehlmann, Johannes, Dr. phil., Dipl. Psych., Musiker und Gestalttherapeut DVG. Konzerte, CD's, Veröffentlichungen. Supervisor am IGW und an der WIAP, Dozent an der FH Frankfurt in Musiktherapie. Praxis bei Marburg und in Frankfurt/Main, Fortbildungsseminare.

---

#### 044 - Jüdische Wurzeln der Gestalttherapie und Auswirkungen der Shoah.

Hat der jüdische Hintergrund von Lore und Fritz Perls die Prinzipien und Methodik der Gestalttherapie geprägt? Wie wirkt die identitätsbedrohende Erfahrung von Verfolgung, Vertreibung, Verlust und Vernichtung von Heimat und Familie bis heute auf uns GestalttherapeutInnen und unsere KlientInnen? Was bedeutet das für die Therapie von Nachkommen der Überlebenden und der Täter (2. und 3. Generation)? Welche notwendigen Transformationsprozesse ergeben sich daraus? Ergebnisse des Austauschs einer internationalen Arbeitsgruppe werden vorgestellt. Es gibt Raum für einen interaktiven Gestalt-Dialog.

Sprache/language: englisch/english and deutsch/german

Behrens, Karin, Diplom-Pädagogin und Gestalttherapeutin, Berlin.

Levi, Nurith, Ph.D., zertifizierte Sozialarbeiterin, Eheberaterin und Familientherapeutin, Gestalt-Trainerin, Supervisorin, Vorstand der Israeli Association of Gestalt Therapy, Tel Aviv.

Schoschana Reinhard, Angela, Diplom-Psychologin, TPP und Gestalttherapeutin, Gestalt-Trainerin, Trauma-Therapeutin, Supervisorin, Berlin.

Wurm-Beissel, Judith, Diplom-Psychologin, Diplom-Theologin, Gestalttherapeutin, Magdeburg und Berlin.

Freitag/Friday

10.09.2010

14.30 – 16.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 2

Workshop

---

#### 063 - Training Institutes' EAGT accreditation: criteria, experiences and vision.

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Panel

The panel provides an occasion to discuss the procedures and processes of the accreditation system of EAGT. What are the EAGT criteria for accreditation? What is the vision upon which the system relies? What is the experience of those Institutes that have gone through the process already? The panel will be a meeting place where it is possible to clarify the system and its requirements and their meaning and purpose within the wider frame of EAGT development.

Therefore we invite all institutes interested in entering in the process of accreditation to participate in this panel.

**Sprache/language:** englisch/english.

G. Francesetti (Chair), K. Evans, N. Levi, F. Page, L. Pecotic,

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Panel

## **064 - Relevance and Potential of the Gestalt Approach in the changing interdisciplinary context**

Issue

What is the special relevance of the Gestalt Therapeutic concepts for dealing with the current transformation process? In respect to the theoretical as well as to the practical level?

Which of these concepts can be discovered in current research and theory building of other disciplines, especially of those which are seen as actually leading?

Which new concepts in such disciplines encourage the advancement or correction of the own concepts?

Which signs point towards a new view of the world as a whole and of mankind in the sciences?

How far do these inputs support or refute the different concepts of the theory of Gestalt Therapy as a contribution to a future comprehensive theory of psychotherapy?

**Sprache/language:** deutsch/german and englisch/english

Short summaries of all panellists in German and English will be available before the event takes place.

Kathleen Hoell is Gestalt Therapist in private practice in Vienna since 1980. She was teaching in Fachsektion für Integrative Gestalttherapie/OEAGG for many years and as a lecturer at the Institute of Political Science, University of Vienna. Today she is member of the board of the Austrian National Organisation for Gestalttherapy (OEVG) and teaching member of the faculty of the Academy of Psychotherapeutic Medicine. She studied Political Science and Sociology in Hamburg, Stuttgart and Postgraduate Political Science in Vienna. She learned Gestalt from Werner Arnet, in FPI, IGW and OEAGG. Numerous lectures, articles and seminars on Gestalt Therapy and Political Psychology. On World-, European-, D-A-CH- and other congresses.

## 064 - Relevanz und Potential des Gestaltansatzes im sich wandelnden interdisziplinären Kontext

Thematik:

Worin besteht die besondere Relevanz gestalttherapeutischer Konzepte für den - praktischen und auch theoretischen - Umgang mit dem gegenwärtigen Transformationsprozeß?

Welche dieser Konzepte lassen sich in den aktuellen Forschungen und Theoriebildungen anderer, besonders der gegenwärtig leitenden Disziplinen wieder finden?

Welche neuen Konzepte existieren, die Korrektur oder Weiterentwicklung anregen?

Welche Anzeichen deuten auf ein neu sich entwickelndes Menschen- und Weltbild der Wissenschaft im Allgemeinen?

Wie weit stützen oder entkräften diese Inputs die Beiträge der Gestalttherapie-Theorie zu einer – vielleicht künftig möglichen - umfassenden Therapietheorie?

**Sprache/language:** deutsch/german and englisch/english

Es sollen Kurzpapers der Podiumsteilnehmer in beiden Sprachen aufgelegt werden

Kathleen Höll ist Gestalttherapeutin in privater Praxis in Wien seit 1980, war viele Jahre Lehrtherapeutin in der Fachsektion für Integrative Gestalttherapie im ÖAGG und Lektorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Heute Vorstandsmitglied der Österreichischen Vereinigung für Gestalttherapie und Mitglied des Lehrkörpers der Akademie für psychotherapeutische Medizin. Studium der Politikwissenschaft und Soziologie in Stuttgart, Hamburg und als Postgraduate in Wien. Gestaltlehrling bei Werner Arnet, Ausbildung am FPI, IGW und im ÖAGG. Zahlreiche Vorträge, Artikel und Seminare über Gestalttherapie und Politische Psychologie auf Welt-, europäischen, D-A-CH- und anderen Kongressen.

---

## 065 - "An exciting approach to the difference between moral and ethics".

As the Ethical committee we presented our desire to hold a workshop in Berlin 2010 at the AGM in Belgrade 2008, after been informed about the title "Lost in transformation"- Changing identities in a changing World.

We talked about the subject and to us, the Ethical Committee, who is right in the middle of identities changing in organisations, national education demands, and not the least changing of principles and codes of ethics, we were intrigued. Especially when some of these identities is left

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Workshop

unchanged in a changing environment. We would like to explore the difference between moral and ethical dilemmas in an age of transformation.

Sprache/language: englisch/english.

Ethical Committee / EAGT: Joppie Bakker, Jan Roubal, Glenn Rolfsen.

---

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Workshop

### 066 - The gentle transformational power of breathing.

In the face of an ever changing world we often feel insecure when confronted with the challenges of our existence. Devoting ourselves to our breathing we tap into an infinite resource.

Through the combined impact of physical, mental and spiritual forces within a state of acceptance around our breathing we gain access to our core substance and are empowered to experience security und self-awareness within the process of change.

We develop a sense of self and live up to our full potential in this world by gaining awareness of the gift of breath.

Sprache/language: englisch/english.

Kutscher, Gertrud, is an accredited therapist for Middendorf Breathwork and vocal development. She trained at the Ilse-Middendorf-Institute for Breath Experience in Berlin and has been working in the field for over fifteen years. Prior to her career as a therapist for Breathwork she was co-founder of a treatment centre for substance misusing women where she continued to work for fifteen years.

---

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Workshop

### 067 - What the bleep are we doing?

The problem we usually encounter regarding transformation is not so much our motivation but the means for it. Paradoxical what is our concept of transformation itself that makes it easy or difficult, or even impossible. In this workshop we will explore our personal concept of transformation and see what we actually believe about it. Is transformation something we can do or can we only create the right circumstances? What are we actually doing to transform our selves and is what we do transforming our selves?

Sprache/language: englisch/english.

Ramo de Boer, 1957, Studied Psychology, Philosophy, Body-directed Therapy, Process Oriented Psychology and Gestalt Therapy. Student and practitioner of Tibetan Buddhism since 1997.  
Work Senior Gestalttherapist, Coach, Trainer, Supervisor.

## 068 - Dragons and Demons Transformation of inner shadows.

Perhaps all the dragons of our lives are princesses who are only waiting to see us once beautiful and brave. Perhaps everything terrible is in its deepest being something helpless that wants help from us. (Rilke)

I will introduce the 'five steps' of nourishing and transforming the inner demons. This method is the modern version of an ancient Tibetan Buddhist practice called 'Chod' developed by Lama Tsultrim Allione. In many respects it follows similar principles as gestalt therapy. Additionally it opens up the spiritual realm by the possibility of experiencing the space of wisdom that connects everything.

Sprache/language: englisch/english

Staemmler, Barbara,, M.D., specialized in psychotherapeutic medicine, works in private practice as a gestalt therapist, trainer in gestalt therapy, and supervisor. Also trained in body-oriented and musical therapy. For more than five years student of Lama Tsultrim Allione, certified in Kapala Training.

## 069 - Identity and Change in a WorldCafé.

How much time and how much contact does the formation of identity need? How can Gestalt help me deal with transformation at work in a world gripped by radical change?

We would like to invite you to share ideas in a WorldCafé. This dialogical method suits people who want to get in contact and communicate actively and creatively about a particular topic. By trying it out together in the workshop, you will learn how this method works and how you can apply it yourself.

Sprache/language: englisch/english.

Brock, Romy, was born in 1962 in East Germany. After spending many years managing an international language school, she now works as a Gestalt organisational consultant specialising in processes of cultural change and their impact on professional and personal life.

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Workshop

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

und 12.00 – 13.00

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

16.00 – 18.00

Part 2

Workshop

Stahlmann, Katharina, was born in 1970 in West Germany. She now lives in Berlin, where she works as a Gestalt therapist and supervisor as well as an organisational consultant focusing in particular on political and philosophical issues. Katharina specializes in processes of organisational change and their consequences.

---

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Workshop

## 070 - Warrior of Light, Love and Life

The warrior as an archetypical theme of mankind represents an essential aspect of identity especially in times of transition. In this workshop we will explore the qualities of a warrior by the means of a process- and exercise-centred sword practice I developed in the context of the Initiatory Gestalt Therapy – for instance how to face inner and outer struggles (conflicts) of life constructively and how to find the necessary support within oneself. This workshop is an introduction by self-experience.

Sprache/language: englisch/english

Winfried Wagner, Dipl.- Psych., is a psychotherapist in private practice, teacher of Gestalt Therapy and head of the School of Initiatory Gestalt Therapy at Schweinfurt, Germany ([www.initiatische-gestalttherapie.de](http://www.initiatische-gestalttherapie.de)). He is also a qi-gong and aikido (7th dan) expert and author of different articles and books on the integration of qi-gong/aikido principles and Gestalt Therapy.

---

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

16.00 – 18.00

Part 2

Workshop

## 071 - Dance and Gestalt. Anna Halprin's Life/Art Process.

Transformative potentials of art expression.

Anna Halprin's encounter with Fritz Perls lead to the development of the Life/Art Process, which focuses the awareness on physical, emotional and social changes initiated through movement, drawing and creative writing. By expressing the 'Gestalt' in drawing and translating the drawing into dance, a process of integration takes place which unfolds hidden messages to the dancer. Individual dances lead into processes of collective creativity which gives space for active confrontations with current life issues, leading the dance into a ritual with the intention to bring about a desired change.

Sprache/language: englisch/english.

Schorn, Ursula, M.A., Dance and Gestalt Therapist, FPI Germany; Master of Arts in Dance Therapy, USA; Practitioner, Halprin, USA. Private practice in Berlin and trainings in Europe. For many years co-teaching with Anna Halprin at Esalen Institute, USA.

---

## 072 - Uns selbst erschaffen oder sich Wandlungen hingeben.

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Workshop

Ein Ergebnis unserer Individualisierung ist die Erschaffung von Selbstbildern, die durch den Willen zu kontrollieren sind. Alles scheint möglich, ohne Achtsamkeit für die Begrenzungen. Transformation als Hybris. In der Wahrnehmung der Begrenzung liegt das Potential zur Wandlung, das ist ein Teil von Therapie. Wir möchten ihre Stimme nutzen, um mit dem Klang die Transformation, vom Willen zum Geschehen, unkontrollierbar zu erschaffen und zu erleben. Die Methode der Stimmlehre Lichtenberg verlässt sich wie die Gestalttherapie auf das Potential der Selbstregulation. Das ist eine Selbsterfahrung der Stimmungen für die Sie bereit sind ihre Stimme erklingen zu lassen.

Sprache/language: deutsch/german

Altenkirch, Sabine, Ärztin f. Psychiatrie, Gestalttherapeutin.

Martin, Dorothea, Sängerin, Gesangslehrerin, Logopädin.

---

## 073 - Veränderte Identität in veränderten Feldern: Gemeinsames Erschaffen und andere Überraschungen in wechselnden Beziehungen

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Workshop

Von Kurt Lewin wissen wir, dass das Verhalten eine Funktion des Feldes ist. Von Fritz Perls wissen wir, dass das Selbst auch der Schöpfer des Feldes ist.

Im Workshop geht es um diese beiden Aspekte von Identität und um einen dritten: Das „größere Ganze“, von dem der „Lebensraum“ seinerseits ein Feld ist.

Wir nutzen die Möglichkeiten unterschiedlicher Gruppen-Zusammensetzungen und etwas Tango-Musik um das Entstehen und Vergehen von Identität zu untersuchen.

Sprache/language: deutsch/german

Feuerbach, Johannes, Supervisor und Paartherapeut in Berlin. In „Beziehung, die man tanzen kann“, seinen Workshops für Paare, geht es um die liminalen Prozesse der Dekonstruktion von Identität als Einzelner und als Paar. Er ist Diplompädagoge, Psychotherapeut in der EAP und als Berater und Coach tätig.

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

16.00 – 18.00

Part 2

Workshop

## 074 - Die Konferenz des Lebens ...

... ist ein Kernstück der Tiefen-Ökologie, einer „Arbeit, die wieder verbindet“ (Johanna Macy) - die Zeit der Krise als Chance zum Großen Wandel begreifend.

Die Arbeit beruht auf Identifikation. Wir lassen uns „rufen“ von einem nichtmenschlichen Wesen pflanzlicher, tierischer, mineralischer, elementarer Natur. Nach einem Maskenbau beginnt die „Konferenz“: ein Spiel der Spiegelung zwischen menschlichen und nichtmenschlichen Wesen, wo wir uns als Teil eines Systems und die Erde als umfassendes Lebewesen erleben.

Diese Erfahrung kann einen weiteren Schritt bedeuten, den Großen Wandel mitzustalten.

Sprache/language: englisch/english and deutsch/german

Bitmann, Reinhild Anna, Gestalt-Therapeutin (Psychologische Psychotherapeutin), Tiefenökologin, mit vielfältigem Hintergrund. Langjährige (auch Team-) Praxis in Paar-Arbeit, Supervision, Coaching, Fortbildung, Therapie.

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

16.00 – 18.00

Part 2

Workshop

## 075 - (Meine) weibliche/männliche Identität: wie weit beeinflusst sie (meine) Partnersuche.

Wir beschäftigen uns mit unserer eigenen Identitätsbildung als Frau und als Mann. Dabei folgen wir u.a. den Fragen:

- inwieweit hat meine Identität Auswirkungen auf meine Partnersuche und Partnerschaft?
- wie kann ich meine Kenntnisse über den Zusammenhang von Identität und Partnerschaft nutzen, um Klienten zu unterstützen?

Der Workshop findet in 2 Teilen statt, die nur zusammen gebucht werden können.

Sprache/language: deutsch/german

Hebel, Brigitte, Dipl. Soziologin, Gestalttherapeutin;

Kudziela, Rainer, Dipl.Soz., Gestalttherapeut, Körpertherapeut Loomie School of Calif.;

Scheffer, Michael, Psycholog. Psychotherapeut, Gestalttherapeut;

Weth, Petra, Dip.Kfm., Gestalttherapeutin. Wir alle haben unsere Ausbildung im IGG gemacht, sind Gründungsmitglieder des IGF Hamburg und arbeiten in freier Praxis in Hamburg.

## 076 - Identität und Alterität: Praxis der Gestalt-Paartherapie auf dem Hintergrund der Philosophie von Emmanuel Levinas.

Die Liebe hat sich in unserer Welt - zum Überleben - weit zurückziehen müssen. Dieses Phänomen spiegelt sich oft in Paarbeziehungen. Liebespaare erleben dies als existentielle Erschütterung. Darin steckt die Chance mit dieser Erschütterung auf radikal neue Weise umzugehen, neue bewegliche Identitäten als Paar, Familie und Einzelner in diesem Wirbel von Liebes-Verlusten und In-frage-Stellungen zu gewinnen, das Fremd-Sein und das Vertraut-Sein in ein bewegliches Verhältnis zueinander zu setzen. Vielleicht geht es ja um das Fragen nach dem Verlorenen, das noch nie gefunden wurde, um das Neu-sich durch-den-Anderen-finden, um das Gast-sein-beim-Anderen, um keinerlei Bescheidwissen, um kein Recht-haben, um keine Beschuldigung, vor allem keine manipulative Bemächtigung des Anderen mehr. Ohne vorgefasstes Ziel gerade die Zusitzung von Konflikten zu ermöglichen, ohne Lösung ins no-mans-land aufzubrechen

Sprache/language: deutsch/german

Reinboth, Ruth, Psychol.Psychotherapeutin, Gestalttherapeutin DVG, Mitbegründerin und Ausbilderin IGG Berlin, lebt und arbeitet seit 1968 in Berlin.

Haessig, Hans, Dipl. Supervisor, MSc., Psychotherapeut SPV, Lehrtherapeut FPI/EAG, Supervisor, Kunsttherapeut GPK, Verleger, Edition Sirius. Lebt seit 2009 in Basel.

## 077 - Processing clients' sexual life within gestalt psychotherapy.

Aim: Sexual issues have traditionally been considered a central element of human function and, thus, of psychotherapy practice. However, research findings regarding the way clients' sexual issues are handled within gestalt therapy practice are very limited. The aim of the present research is to explore clients' and therapists' perceptions regarding the exploration of clients' sexual issues within the course of gestalt oriented psychotherapy.

Method: Our sample consisted of therapist-client dyads, who have been working together for at least six months. Each dyad (i.e. both clients and therapists) completed a questionnaire regarding the discussion - or not -of clients' sexual issues in therapy. More specifically, in the case of therapist-client dyads that hadn't had any discussion on clients' sexual issues, we explored the reasons for not bringing up this kind of issues in therapy; and in the case of therapist-client dyads that had explored clients' sexual issues, we explored the use of specific therapeutic interventions (i.e. focusing on breathing, body functions etc), clients' experience of the therapeutic process and the therapeutic relationship factors (i.e. therapeutic bond, openness, trust, collaboration etc.).

Samstag/Saturday

11.09.2010

09.30 – 11.30

Part 1

Samstag/Saturday

11.09.2010

16.00 – 18.00

Part 2

Workshop

Samstag/Saturday

11.09.2010

12.00 – 13.00

Vortrag/presentation

Results: Results demonstrate the way sexual issues are handled or avoided within the gestalt therapy practice as well as the degree of agreement between clients' and therapists' perceptions of the process.

Discussion: Implications for research, theory, and practice will be discussed, and directions for future research will be outlined

Sprache/language: englisch/english

Boutri, Alkmini; Mertika, Antigoni; Haviara, Aleksandra;  
Iakovidis, Iakovos; Kostas, Konstantinos; Tsilibokou, Alexia;  
Kalobratsou, Anna, Mitrousi, Stavroula.

Inst. Affiliation: Gestalt Foundation, Athens, Greece.

---

Samstag/Saturday

11.09.2010

12.00 – 13.00

Vortrag/presentation

### 078 - Looking back in Hope.

About jewish and socialist roots of Gestalt.

(Perls, Goodman, Buber und Marx)

To use the tradition means to keep the flame burning, we want to rise the awareness how important jewish tradition and socialist position were in the history of gestalt.

We think it is important for our gestalt identity to remember the field and the times of founding gestalt, especially in Berlin, where the Nazis tried to murder not only jewish persons (as they did with most of the relatives of Lore and Fritz Perls) but the whole jewish culture.

The two of us have very different connections and roots with this topic, so we found it very useful to present this lecture together. To reach more people we decided to give the lecture twice, in English and German.

Sprache/language: englisch/english

Dr. Bongers, Dieter, (\*1951) is born in Cologne, Germany and was part of the 68 generation in Germany. He worked at different universities in Germany and now lives in Switzerland since nearly 20 years. His main working issues are male identity and violence, he teaches Gestalt and works with violent offenders.

Nurith Levi, Ph.D., M.S.W., C.F.T., Graduate of the Ratner Gestalt Program at Tel-Aviv University. Founder and elected chairperson of the Israeli Association of Gestalt Therapy. Member of EAGT.

Dean of students and senior lecturer at the Beit-Berl College. In private practice in Tel-Aviv as individual, family and couple therapist, trains and leads Gestalt workshop in various academic and public institutions in Israel and Europe.

---

**080 - Love and violence in the everyday relationship of couples – approaching Emmanuel Levinas.**

Couples are experts in daily boundary violations. The THOUGH is most often taken over egocentrically and is therefore more of an expanded WE; the WE of the couple is often an enforced WE, fought hard for. But – how do I meet the THOUGH? Following Levinas, we achieve movement and contact only, if we assume the priority of the Other to shock our egocentric attitude, so that we can be touched again and reached.

Sprache/language: englisch/english.

Ruth Reinboth, Born in Berlin in 1948. Psychol. psychotherapist, gestalttherapist in private practice since 1978. Co-founder, trainer, supervisor of the IGG Berlin. Specialization and work with couples over 25 years.

Samstag/Saturday

11.09.2010

12.00 – 13.00

Vortrag/presentation

Samstag/Saturday

11.09.2010

12.00 - 13.00

Vortrag/presentation

**081 - Toward a Psychology of Joint Situations — Building Blocks for a New Concept in Gestalt Therapy.**

The notion of the “situation” has a certain tradition both in philosophy and psychology. Recently some gestalt therapists have rediscovered this concept — partly in order to concretise the notion of the “field.” However, more remains to be done. I find it most important to extend the scope of this concept and to transform it into the non-individualistic notion of “joint situations,” as proposed by some phenomenologists. — In this lecture I will elaborate on the ideas of my keynote speech and describe the elements of a theory of joint situations in more detail.

8

Sprache/language: englisch/english.

Staemmler, Frank-M., Ph.D., clinical psychologist, works as gestalt therapist, trainer, supervisor, author and editor at the Centre for Gestalt Therapy in Würzburg, Germany, since 1976. He trains internationally and is a frequent presenter at conferences.